

forsa.

Meinungen zur Gesundheitsversorgung in Deutschland



Ergebnisse einer repräsentativen Befragung

Auftraggeber: IKK e.V.

forsa.

Untersuchungsdesign

Grundgesamtheit:	gesetzlich krankenversicherte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren
Stichprobengröße:	1.010 Befragte
Erhebungsmethode:	repräsentatives Online-Panel forsa.omninet
Erhebungszeitraum:	9. bis 15. August 2023
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte

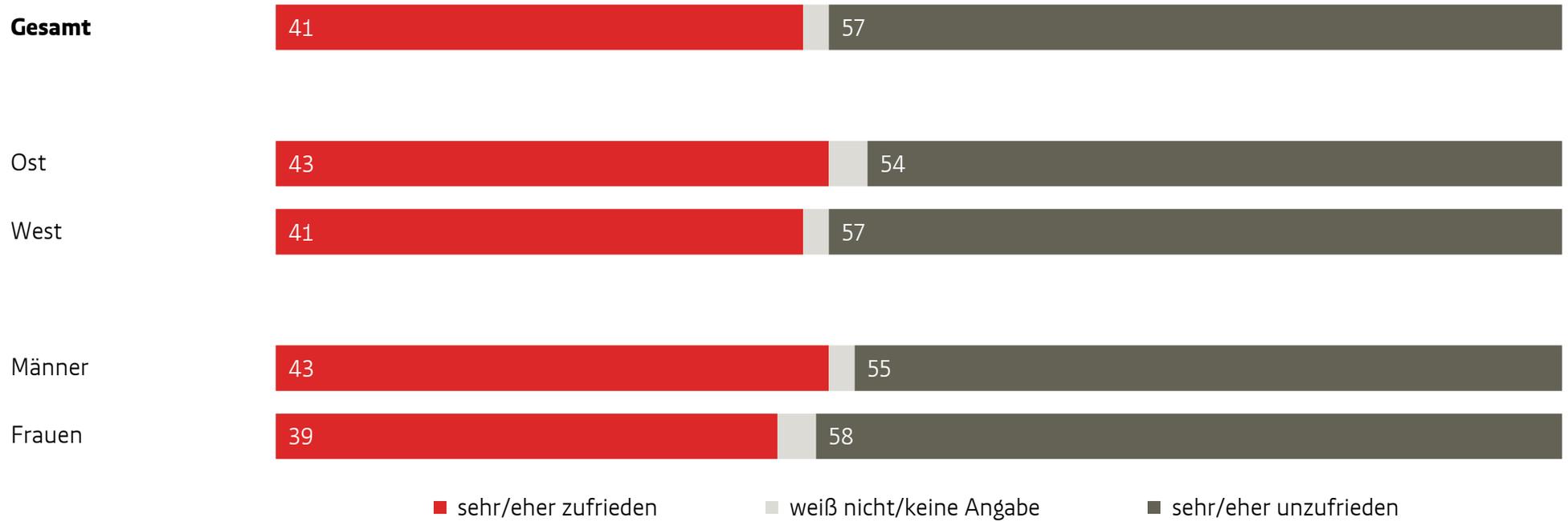
forsa.
Ergebnisse im Detail



Zufriedenheit mit der Gesundheitspolitik

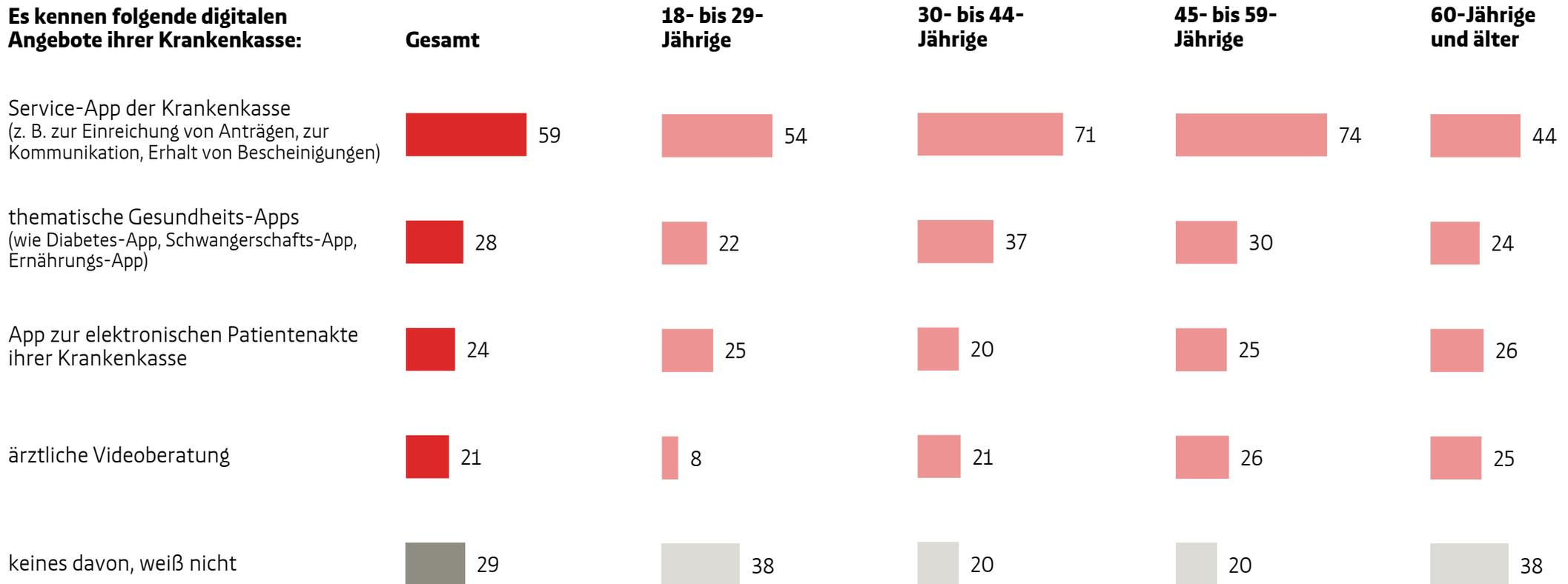
Mit der Gesundheitspolitik der Bundesregierung sind aktuell 41 Prozent der gesetzlich versicherten Bundesbürgerinnen und Bundesbürger (sehr) zufrieden, 57 Prozent hingegen (sehr) unzufrieden.

Mit der Gesundheitspolitik der Bundesregierung sind aktuell



Bekanntheit der digitalen Angebote der Krankenkasse

Rund sechs von zehn gesetzlich Krankenversicherten kennen eine Service-App ihrer Krankenkasse – Befragte mittleren Alters noch häufiger als Personen unter 30 bzw. ab 60 Jahren.

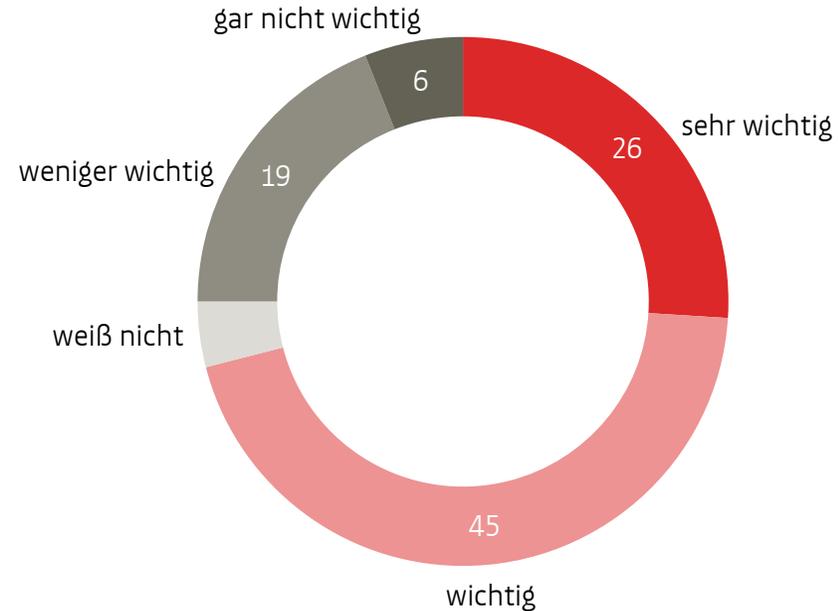
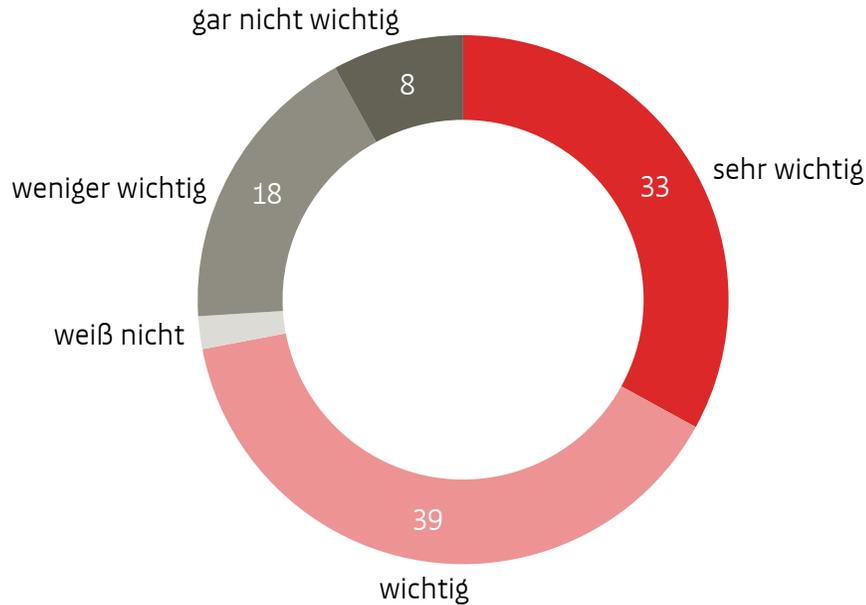


Wichtigkeit verschiedener Aspekte für das Gesundheitssystem

Jeweils knapp drei Viertel der gesetzlich Versicherten finden es für die nächsten Jahre (sehr) wichtig, dass digitale Anwendungen flächendeckend genutzt und Gesundheitsdaten stärker von den Krankenkassen genutzt werden können.

Dass digitale Anwendungen (z. B. die elektronische Patientenakte, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, eRezept, Videosprechstunde) stärker als bisher angeboten und flächendeckend genutzt werden können, ist hinsichtlich des deutschen Gesundheitssystems für die nächsten Jahre...

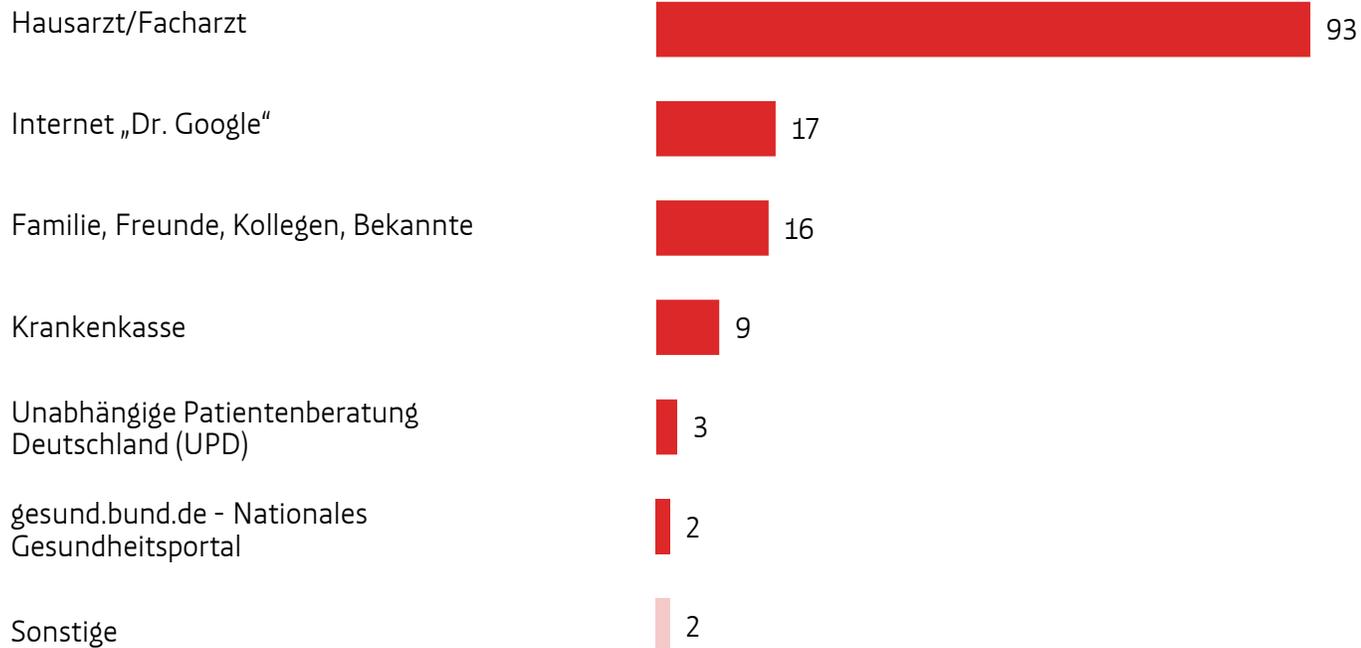
Dass zur Verbesserung der Versorgung Gesundheitsdaten (z. B. für auf den Versicherten abgestimmte Präventionsangebote) stärker als heute von den Krankenkassen genutzt werden können, ist hinsichtlich des deutschen Gesundheitssystems für die nächsten Jahre...



Größte Kompetenz für medizinische und gesundheitliche Fragen

Nahezu alle gesetzlich Versicherten sehen die größte Kompetenz für medizinische und gesundheitliche Fragen beim Haus- bzw. Facharzt. Das Internet sowie persönliche Kontakte folgen mit deutlichem Abstand.

Die größte Kompetenz, eine medizinische oder gesundheitliche Frage fundiert und für sie zufriedenstellend zu beantworten, haben:



Größte Kompetenz in der Einschätzung der jeweiligen Nutzer

Von den wenigen Befragten, die sich mit einer medizinischen oder gesundheitlichen Frage bereits an ihre Krankenkasse gewendet haben, sehen 63 Prozent dort die größte Kompetenz bei dieser Thematik.

Die größte Kompetenz, eine medizinische oder gesundheitliche Frage fundiert und für sie zufriedenstellend zu beantworten, haben:

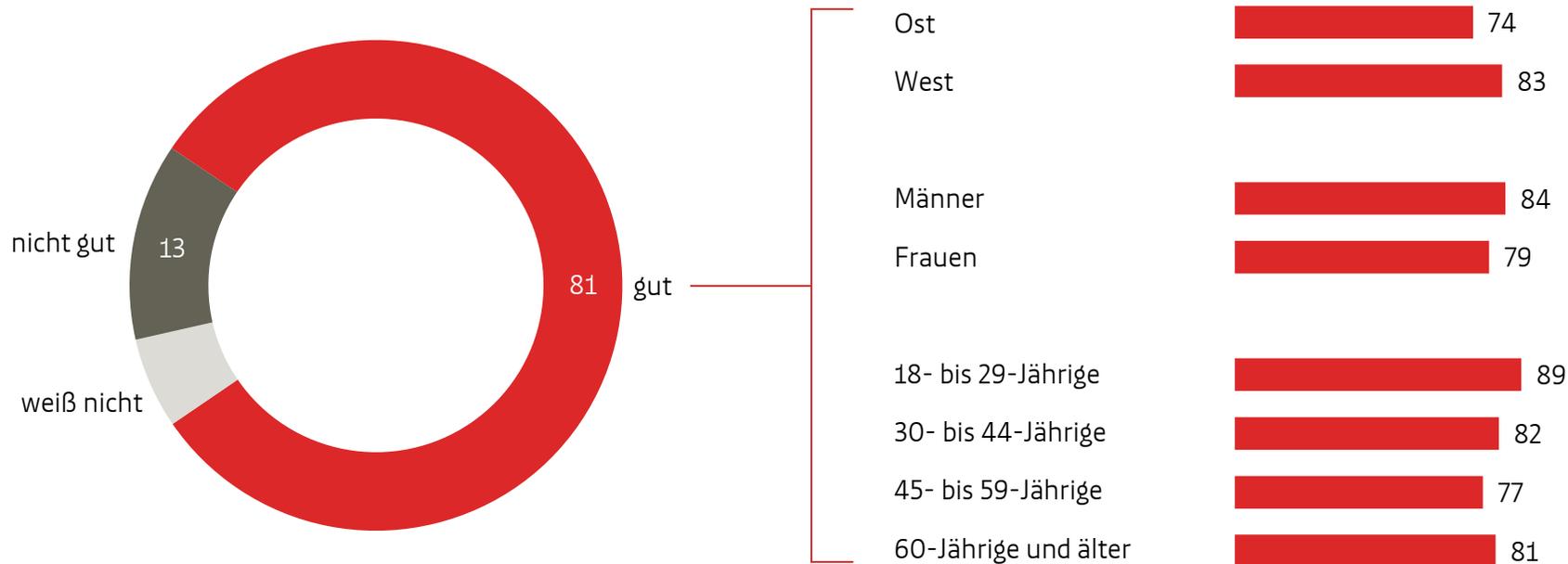


Basis: 1.010 Befragte | * Nutzer: Jeweils diejenigen Befragten, die sich bereits an die jeweiligen Akteure gewendet haben | ** Tendenzangaben aufgrund geringer Fallzahl
Angaben in Prozent | Mehrfachnennungen möglich

Nutzung von Patientendaten durch die Kranken- und Pflegekassen

Eine sehr große Mehrheit der gesetzlich Versicherten findet es grundsätzlich gut, dass Kranken- und Pflegekassen die Daten ihrer Versicherten zur Verbesserung der Versorgung und der Patientensicherheit nutzen dürfen.

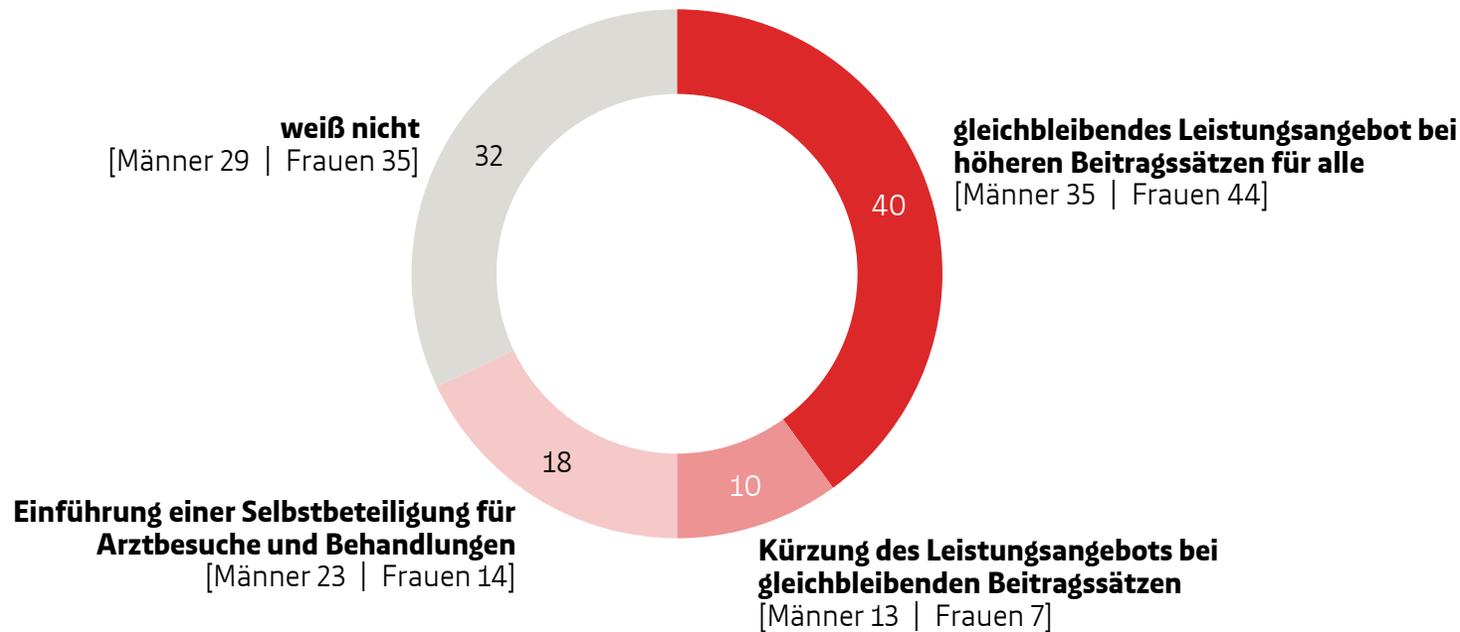
Dass Kranken- und Pflegekassen die Daten ihrer Versicherten zur Verbesserung der Versorgung und der Patientensicherheit auswerten und ihre Versicherten ansprechen dürfen, finden grundsätzlich...



Finanzielle Entlastung der Krankenkassen I

Zur finanziellen Entlastung der Krankenkassen würden es vier von zehn gesetzlich Versicherten am ehesten bevorzugen, wenn es bei höheren Beitragssätzen für alle ein gleichbleibendes Leistungsangebot geben würde.

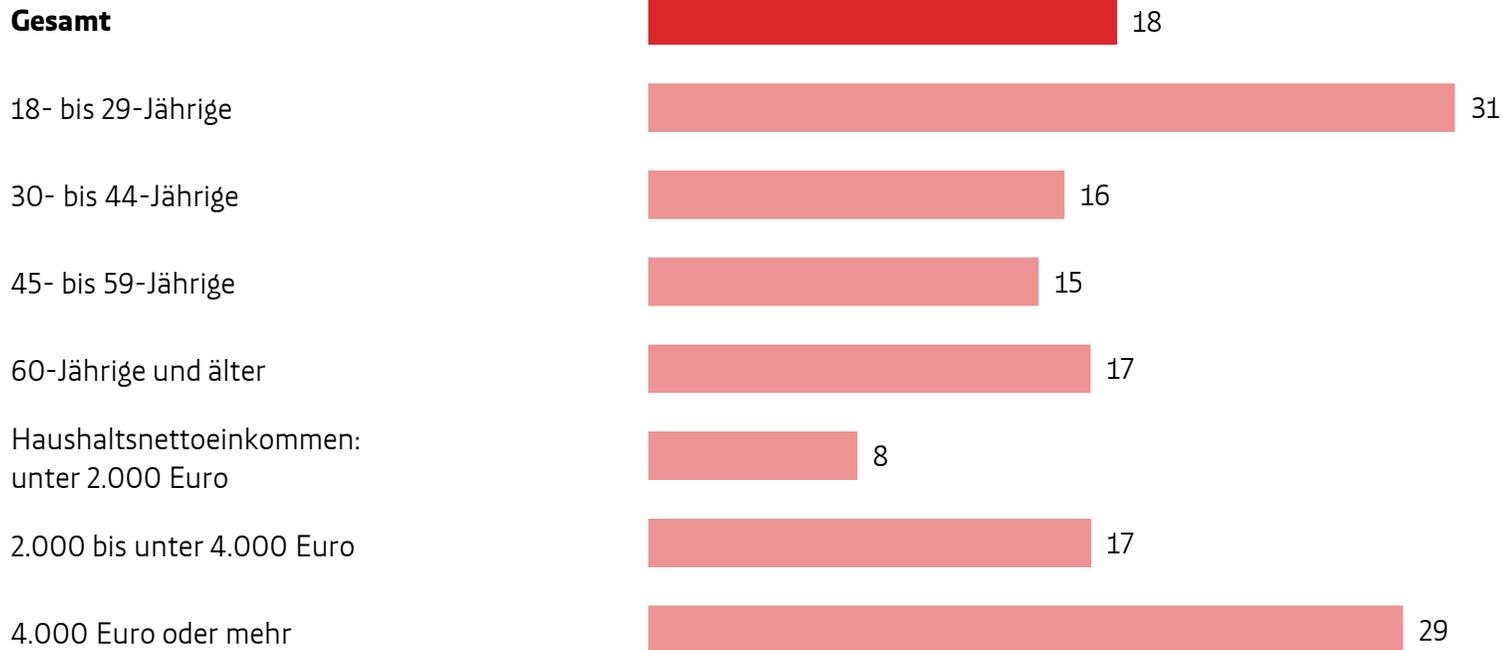
Zur finanziellen Entlastung der Krankenkassen würden folgende Maßnahmen am ehesten bevorzugt werden:



Finanzielle Entlastung der Krankenkassen II

Knapp jede/r Fünfte spricht sich für die Einführung einer Selbstbeteiligung für Arztbesuche und Behandlungen aus. Am ehesten befürworten dies jüngere Personen sowie Befragte mit einem hohen Haushaltsnettoeinkommen.

Zur finanziellen Entlastung der Krankenkassen würden am ehesten die Einführung einer Selbstbeteiligung für Arztbesuche und Behandlungen bevorzugen:



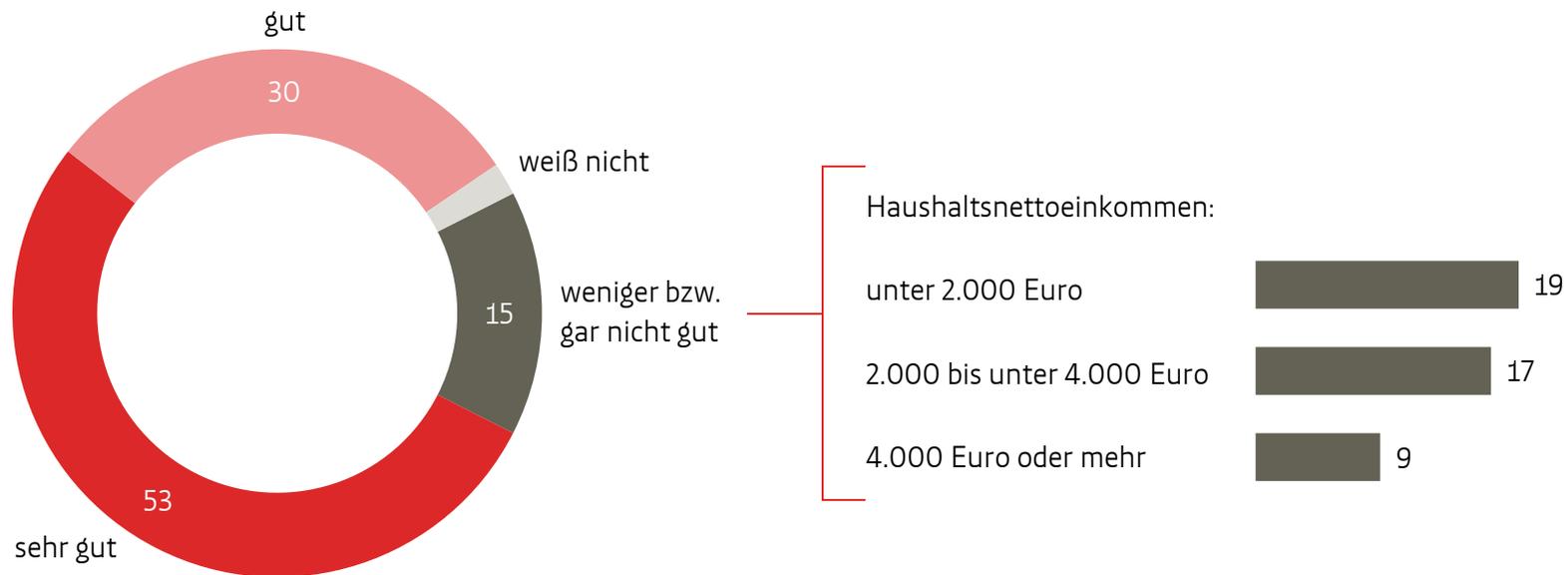
Basis: 1.010 Befragte | Angaben in Prozent

IKK e.V. | Meinungen zur Gesundheitsversorgung in Deutschland | August 2023

Finanzierung der GKV durch „Genusssteuern“

Wenn die Erträge aus „Genusssteuern“, wie sie z. B. auf Tabakprodukte und Alkohol erhoben werden, zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung herangezogen werden würden, fände das eine große Mehrheit der Befragten gut oder sehr gut.

Wenn die Erträge aus sogenannten "Genusssteuern" zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung herangezogen werden, fänden das...



forsa
Gesellschaft für Sozialforschung
und statistische Analysen mbH

Büro Berlin
Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon: 030. 628 82-0
E-Mail: info@forsa.de